

geschmolzen, doch so, daß man zunächst das Kupfer allein in Fluß bringt. Diese Legirung erscheint zwar etwas dunkler als das wirkliche Silber, kommt aber bezüglich seiner übrigen Eigenschaften demselben ganz gleich.

Kupferhaltige Legirungen aus drei Metallen.

9) Mannheimer Gold. Diese Legirung besteht entweder aus 3 Theilen Kupfer, 1 Theil Zink und einer kleinen Menge Zinn, oder aus 91 Theilen Kupfer, 15 Theilen Zinn und 9 Theilen Zink. Sie ist eine Goldimitation, die selbst den Kennern die Unterscheidung von dem rechten Golde schwer macht, wenn die angewendeten Metalle chemisch rein waren und man den Schmelzprozeß in einem bedeckten Tiegel vollzogen hatte. Während dieses Prozesses muß die Oberfläche der Metallmasse mit einer Schicht gepulverter Holzfohle zugedeckt werden.

10) Weißkupfer. Eine aus Kupfer, Zinn und Arsenik in sehr abwechselnden Mischungsverhältnissen zusammengesetzte Legirung.

11) Legirung zu Kleiderknöpfen. Ist zusammengesetzt aus $22\frac{1}{2}$ Theilen Kupfer, 1 Theil Zinn und $12\frac{1}{2}$ Theilen Zink.

12) Legirung für Gewehrbeschläge. 80 Theile Kupfer, 3 Theile Zinn und 17 Theile Zink.

13) Axenlagermetall der Lokomotiven auf der franz. Nordbahn. Besteht aus 82 Theilen Kupfer, 10 Theilen Zinn und 8 Theilen Zink.

14) Metall zu Pumpen cylindern. Dieses Metall besteht aus 88 Theilen Kupfer, 10 Theilen Zinn und 2 Theilen Zink.

15) Metall zu Excentrifringen hat folgende Zusammensetzung: 84 Theile Kupfer, 14 Theile Zinn und 2 Theile Zink.

16) Bronze zu Medaillen. 97 Theile Kupfer, 2 Theile Zinn und 1 Theil Zink.

17) Silberschlagloth (hartes). Besteht aus 21 Theilen Kupfer, 9 Theilen Zink und 40 Theilen

Silber, oder 8 Theilen Kupfer, 3 Theilen Zink und 19 Theilen Silber.

18) Silberschlagloth (weiches). 28 Theile Kupfer, 10 Theile Zink und 84 Theile Silber.

19) Silberloth für Juweliere. 19 Theile Feinsilber, 1 Theil Kupfer und 10 Theil Bronze.

20) Bronze. 5 Theile Zink und 2 Theile Zinn werden 7 Theilen geschmolzenem Kupfer zugesetzt.

21) Leichtflüssiges Goldloth. 8 Theile Kupfer, 9 Theile Silber und 16 Theile Gold, oder 4 Theile Kupfer, 2 Theile Silber und 12 Theile Gold.

22) Juwelengold. 4 Theile Kupfer, 21 Theile Feinsilber und 84 Theile reines Gold. Diese Goldlegirung ändert ihre Zusammensetzung aber mannigfach ab, da man Gold und wenig Kupfer nach verschiedenen Mischungsverhältnissen zusammenschmilzt und nun dem Gemisch mehr oder weniger Silber zusetzt.

23) Loth um Stahl zu löthen. 1 Theil Kupfer, 19 Theile Silber und 2 Theile Bronze.

24) Spiegelmetall. Das aus 7 Theilen Kupfer, 3 Theilen Zink und 4 Theilen Zinn bestehende hat zwar einen gelblichen Schein, nimmt aber einen sehr schönen Glanz an. Eine andere Zusammensetzung ist die folgende: 81 Theile Kupfer, 9 Theile Blei und 8 Theile Antimon.

25) Britanniametall. 2 Theile Kupfer, 82 Theile Zinn und 16 Theile Antimon.

26) Lagerfuttermetall. Besteht aus 3 Theilen Kupfer, 10 Theilen Zinn und 1 Theil Antimon.

27) Metall zu Ventilkugeln und Gegenständen, woran Schlagloth verwendet wird. 87 Theile Kupfer, 12 Theile Zinn und 1 Theil Antimon.

28) Metall zu Dampfseifen. Ist aus 80 Theilen Kupfer, 18 Theilen Zinn und 2 Theilen Antimon zusammengesetzt.

(Schluß folgt.)

II. Technik des Uhrmachers in Fabrik und Werkstatt.

Uhren und Uhrmacherwerkzeuge auf der Chemnitzer Industrie-Ausstellung.

(Nach Mittheilung der Deutschen Zeitung.)

Von den Artikeln dieser Branche, die im Ganzen 16 Aussteller zählt, wollen wir nur das

erwähnen, was uns besonders aufgefallen ist, wobei manches Gute unberührt bleiben wird, das sich nicht durch besondere Eigenthümlichkeit auszeichnet. — Eine eigentliche Uhrenfabrikation findet in den auf der Ausstellung vertretenen Ländern nur in Carlsfeld und Glashütte statt. Carls-